

Mit innovativen Zutrittskontroll- und Sicherheitsfunktionen:

Juli 2009

PI 6683 ST Goe

Das neue Zutrittskontrollsystem „Access Professional Edition“ von Bosch

- ▶ Integration von Videosystemen für erhöhte Sicherheit sowie Verifikation aufgezeichneter Ereignisse
- ▶ Erlaubt flexible Anpassungen an Anwender-Anforderungen sowie Berechtigungsausweise in verschiedenen Formaten und Technologien
- ▶ Wirtschaftlich erweiterbar bis zur Zutrittskontrolllösung „Access Engine“ für größere Unternehmen

Mit der „Access Professional Edition“ stellt Bosch Sicherheitssysteme eine neue Version seiner Zutrittskontroll-Software vor. Sie löst die bisher unter dem Namen „Access Personal Edition“ bekannte Lösung ab. Als System der Einstiegsklasse ist die „Access Professional Edition“ ideal für kleine bis mittlere Unternehmen. Sie ist erweiterbar und leicht an wachsende Anforderungen anzupassen. Das System bietet nicht nur Zutrittskontrollfunktionen, sondern übernimmt auch umfassende Video-Überwachungsaufgaben.

Zu der breiten Palette an Zutrittskontroll- und Sicherheitsfunktionen der „Access Professional Edition“ gehört auch die Integration von Videoüberwachungs-, Einbruch- und Aufzugskontrollsystemen. Damit haben die Anwender beste Voraussetzungen, mithilfe von bis zu fünf Kameras ihren Eingangsbereich so zu sichern, dass nur berechnigte Personen das Areal betreten. Das System liefert außerdem durch Alarme ausgelöste Aufzeichnungen, beispielsweise bei erzwungenem Zutritt, überzogenen Öffnungszeiten oder dem Gebrauch falscher Ausweise. So können in der Vergangenheit liegende Ereignisse geklärt werden. Die Software unterstützt zudem das Autorisierungs-Management für Offline-Lesegeräte.

Auch die Bediener-Funktionen werden einfacher. Beispielsweise sind spezielle Anpassungen an Anwender-Anforderungen flexibel und leicht

durchzuführen. Das System bedient bis zu 16 gleichzeitig tätige Nutzer mit unterschiedlichen Profilen und stellt ihnen jederzeit alle Daten zur Verfügung. Durch die hohe Flexibilität des Systems können die Benutzer, Berechtigungsausweise in verschiedenen Formaten und Technologien erhalten, beispielsweise als Schlüsselanhänger, Chipkarten oder als berührungslos arbeitende UHF-Schlüsselanhänger (Ultra High Frequency). Zudem erlaubt es, neben vorhandenen auch neue Leservarianten in einem System einzusetzen. So ist ein stufenweiser und Budget schonender Wechsel von einer Lesertechnologie zur anderen möglich.

Darüber hinaus ist „Access Professional Edition“ kompatibel mit standardisierten Zutrittskontroll-Lesegeräten und Berechtigungsausweisen. Aufgrund seiner modularen Struktur kann das System schnell und wirtschaftlich auf die Bosch Zutrittskontrolllösung „Access Engine“ für größere Unternehmen erweitert werden.

Pressebild: 1-ST-15874

Leserkontakt:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Tel.: 0800 7000-444
Fax: 0800 7000-888
E-Mail: info.service@de.bosch.com
www.boschsecurity.com

Journalistenkontakt:

Erika Görge
Tel.: 089 6290-1647
Fax: 089 6290-28 1647

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 280 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 45,1 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre mehr als 300 Tochter- und Regionalgesellschaften in über 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Pro Jahr gibt Bosch mehr als 3,5 Milliarden Euro oder acht Prozent vom Umsatz für Forschung und Entwicklung aus und meldet über 3 000 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen, langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte sind mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH. Mehr Informationen unter www.bosch.com.